

Joachim Stiller

Spirituelles Leben

Aphorismen und Sinnsprüche 3



Alle Rechte vorbehalten

Gespräche mit Gott

Gott ist ...

Gott ist der Fels, der mir halt gibt.

Das Mittel der Demokratie

Ich glaube fast, wir sollten auch im Geistesleben mit dem Mittel der Demokratie arbeiten. Natürlich Direkt.

Das Lehrer-Schüler-Verhältnis

Das Lehrer-Schüler-Verhältnis ist jeder Zeit umkehrbar.

Vollkommen

Du bist vollkommen, so wie Du bist.

Zahlenmystik

Einbein,
Zweibein,
Dreibein,
Vierbein.

Religionen

Wir müssen die Religionen retten. Wir müssen sie zu dem machen, was sie wirklich sein wollen. Religio – in diesem lateinischen Sinn - ist nichts anderes, als die Rückverbindung des Menschen mit Gott.

Kurzprosa

Augustinus,
September,
Oktober,
Vedanta.

Menschenliebe

Ich liebe alle Menschen. Darum kann ich nicht treulos sein.

Ewige Werte

Es gibt nur fünf ewige Werte, die für Gott stehen, und außerhalb dessen es keine weiteren gibt:

- Freiheit
- Liebe
- Leben
- Ewigkeit
- Unbegrenztheit

Regeln

Die Menschen haben sich bestimmte Regeln gegeben, die das soziale Leben sichern und die Freiheit des einzelnen schützen. Wir müssen nun diese Regeln in einem moralischen, sozialen und spirituellen Sinn weiterentwickeln.

Würde des Menschen

Würde heißt Werden seinem Wesen nach.

Erschaffen

Ich erschaffe mich selbst. Ich erschaffe den, der ich sein will.

Erkenne dich selbst!?

Erschaffe dich selbst. Erschaffe den, der du wirklich sein willst. So muss es heißen.

Denken und Wirklichkeit

Was ich heute denke, ist morgen Wirklichkeit.

Erkenntnistheoretiker und Ethiker

Ich glaube ich bin als Erkenntnistheoretiker besser, denn als Ethiker.

Zwei Erkenntniswege

Es gibt zwei Erkenntniswege: Einen aufsteigenden und einen absteigenden.

Einweihungsweg

Ich würde gerne den Einweihungsweg zur spirituellen Einweihung oder Erleuchtung gehen. Und ich bin sicher, ich würde ihn diesmal zuendegehen.

Theorie und Praxis

Ich stehe eher auf der Seite der Theorie, als auf der Seite der Praxis. Ich stehe eher auf der Seite der Erkenntnis, als auf der Seite der Ethik.

Geschichte (von und für Hegel)

Geschichte ist die Gottwerdung des Menschen und die Menschwerdung Gottes. Ein großartiger Satz.

Sein

Ich will der sein, der ich bin.

Lass Die Zeit.

Lass Dir Zeit. Du hast alle Zeit der Welt. Genieße den Augenblick.

Im Einklang

Lebe im Einklang mit Dir selbst, dann lebst Du auch im Einklang mit Deinem Schicksal.

Deine Worte (für Gott)

Deine Worte erfüllen mich mit Staunen und Ehrfurcht, mit großer Freude und Dankbarkeit.

Mantra

Im Namen des Vater, des Sohnes,
und des heiligen Geistes. Amen.

Bekreuzigung

Welche Hand Du nimmst, ist egal. Aber berühre erst das Herz.
und dann erst die Brust. Es ist sonst nicht harmonisch.

Eigener Weg

Gehe Deinen eigenen Weg.

Schwamm-drüber-Blues

Weißt Du nicht mehr weiter,
Geh mit dem Schwamm drüber.
Das ist der Schwamm-drüber-Blues.

Lebendiges Denken

Bewahre Dir ein lebendiges Denken.

Kritisches Denken

Bewahre Dir ein kritisches Denken.

Erkenntnisweg

Ich gehe den Erkenntnisweg.

Boxhorn

Lass Dich nicht ins Boxhorn jagen.

Sein und sein dürfen

Es kann nicht sein, was nicht sein darf.

Erkenntnisgrenzen

Es gibt keine Grenzen der Erkenntnis.

Arroganz

Sei nicht so arrogant.

Spirituelle Revolution

Wir werden eine spirituelle Revolution bekommen.

Die Milde Sonne

Für mich ist Gott wie die milde Sonne.

Die Milde

Gott ist die Milde.

Urteile

Wenn du vom Menschen sprichst, kannst Du keine allgemeingültigen Sätze mehr aufstellen. Fäll also keine pauschalen Urteile.

Gewalt- und Waffenlosigkeit

„Waffen sind keine Schutzschilde des Friedens, Waffen ziehen den Feind an. Sie erzeugen ein Feindbild, ja, ein Feindbild. Die einzige Konsequenz liegt in der absoluten Gewalt- und Waffenlosigkeit.“ (Joseph Beuys)

Kunst

Kunst kann niemals primitiv sein. Und wenn sie es wäre, wäre sie gerade deshalb großartig.

Verschwörungstheorie

Weit über 90 % aller westlichen Politiker sind Mitglied in einer Kirche. Die neue Verschwörungstheorie.

Grundübel

Das Grundübel unserer Gesellschaft ist das Profitstreben im Wirtschaftsleben, auf der Grundlage eines falsch verstandenen Eigentumsrechts. Wenn wir dies nicht verändern, oder wenigsten ausgleichen, werden wir unweigerlich unseren Planeten zerstören.

Eigentumsform

Wir brauchen eine dritte Eigentumsform, speziell für die Wirtschaft – die Neutralität des Eigentums.

Ausgleich

Man kann das Böse nicht aus der Welt schaffen, man kann es immer nur ausgleichen.

Sanfte Revolution

Ich hoffe auf eine sanfte Revolution. Ich atme dafür.

Naturgesetz-Partei – Die Bunten

Tretet in die Naturgesetz-Partei – Die Bunten ein.
Genau das ist es. Das könnte das Ventil sein.

Bist Du bereit?

Sperr endlich Deine Lauscher auf. Bist du bereit, die Botschaft zu empfangen?

Speziessystem

Unsere Erde ist nicht nur ein Ökosystem, sondern ein Speziessystem.

Exodus

Komm, ich zeig Dir, wie groß meine Liebe ist,
und bring uns alle um.

Geheimdienst

Die Geheimdienste liefern der Politik nur ein Alibi für ihre schlimmen Machenschaften. Sie gaukeln vor, die Politik würde über Informationen verfügen, über die sonst niemand verfügt. Sie gaukeln damit nur falsche Kompetenz vor.

Kunst

„Mit viel Geld kann ich alles machen. Aber ohne Geld,
das ist die Kunst.“

Pause

Ich brauche unbedingt eine Pause.

Trotzdem

Und trotzdem gehe ich weiter.

Was tust Du?

Ich bereite meinen nächsten Irrtum vor.

Wie das Übel in die Welt kam

Wer die Regierungen hat, hat die Macht, und wer die Unternehmen hat, hat die Macht. Darum darf beides nicht sein. Wir brauchen heute eine aktive Neutralität, sowohl der Regierungen, als auch der Unternehmen, sonst können die Probleme nicht gelöst werden. Das nennen wir den Dritten Weg.

Aufklärung

Wir werden eine neue Aufklärung bekommen, eine spirituelle Aufklärung.

Unendlichkeit

Gott ist die Unendlichkeit, und es ist nichts außerhalb der Unendlichkeit.

Liebe

Gott ist die Liebe, und es ist nichts außerhalb der Liebe.

Freiheit

Gott ist die Freiheit, und es ist nichts außerhalb der Freiheit.

Leben

Gott ist das Leben, und es ist nichts außerhalb des Lebens.

Ewigkeit

Gott ist die Ewigkeit, und es ist nichts außerhalb der Ewigkeit.

Panentheist

Ich bin Panentheist. Das ist eine Welt-in-Gott-Lehre.

Aufgabe

Wir brauchen hier nichts mehr zu tun. Wir haben schon alles getan, indem wir uns hierher auf die Erde begeben haben. Wir haben hier keine weitere Aufgabe. Wir haben nur die Aufgabe, unsere Schöpfung zu erhalten. Das wird aber nolens volens, wohl oder übel, eine friedliche, eine sanfte Revolution voraussetzen, bei der wir die gestörten Verhältnisse hier auf der Erde wieder ins Gleichgewicht bringen. So lange wir gegen unser Ökosystem und gegen unser Menschheitssystem, also gegen unser Speziessystem arbeiten, ziehen wir uns selber unsere Lebensgrundlage unter den Füßen weg.

Gut und Böse

Das Böse ist die Bewegung weg vom Guten.
Finsternis ist die Bewegung weg vom Licht.
Finsternis ist die Bewegung weg vom Leben.

Antrieb

Der Antrieb unseres Systems ist nicht etwa das angebliche Gesetz von Angebot und Nachfrage, was auch schlecht wäre, sondern allein der Profit. Darum darf es nicht sein.

Ich bin da

Ich bin da. Ich habe meine Aufgabe erfüllt. Und es reicht aus, einfach nur da zu sein, für mich, für Euch und für Gott.

Halblang

Nun mach aber mal halblang.

Leistungssport

Leistungssport ist der höchste Ausdruck von Egoismus, Konkurrenz und Ellenbogendenken.

Schulnoten

Schulnoten gehören unbedingt abgeschafft. Sie sind eine Vergewaltigung von Kinderseelen.

Genug

Eigentlich wäre genug für alle da. Alle auf diesem Planeten könnten ihr auskommen haben.

Der Schleier der Maja

Die Welt ist eine verschleierte. Nimmst Du den Schleier weg, siehst Du einen Schleier.

Kollektivschuld der Deutschen

Natürlich gibt es eine Kollektivschuld der Deutschen.

Soziale Verantwortung

Soziale Verantwortung übernimmt keine Verantwortung für sich, sondern für andere.

Ich habe

Ich habe den heiligen Geist und die innere Weisheit.

Verbunden

Man kann auch mit der Natur verbunden sein, wenn man immer nur im Haus ist.

Zählung

Ich zähle mal wieder meine unveröffentlichten Manuskripte. Jetzt geht die Erbsenzählerei wieder los.

Hier auf Erden

Das Leben hier auf der Erde ist die reinste Krankheit. Also ehrlich.

Gefängnisse

Bezüglich der Gefängnisse habe ich keinerlei Präferenzen. Die Häftlinge sitzen doch alle freiwillig im Gefängnis. Sie haben alle vorher gewusst, worauf sie sich einlassen.

Christian Klar

Wenn der Christian wieder ein Ding dreht, geht er halt wieder zurück in den Bau. Aber diesmal freiwillig.

Speisevorschriften

Wenn ich ein Religionsstifter wäre, würde ich keinerlei Speisevorschriften machen. Kommt Doch einfach an Gottes reich gedeckte Tafel.

Kleidung

Ich trage Kleidung nur aufgrund des Klimas und des Wetters.

Kennenlernen

Lernt doch einander erst einmal kennen und verstehen.

Gefühle

Versteckt niemals Eure Gefühle. Zeigt sie. Sonst werdet Ihr von uns nicht verstanden. Gefühle sind die Sprache der Seele.

Lüge und Wahrheit

Nicht zu Lügen, bedeutet immer die Wahrheit zu sagen. Das setzt zwei soziale Techniken voraus:

1. Eine ganz genaue Beobachtung.
 2. Eine ganz genaue Formulierung der Wahrheit.
- Das allein schon wird sehr heilsam sein.

Vegetarier

Ja, ich esse Fleisch, aber nur ganz wenig, und auch nur ganz mageres. Zuhause bei meiner Mutter gibt es generell kein rotes Fleisch mehr, sondern nur noch weißes. Ich finde das einen ganz guten Kompromiss. Bei der Ernährung sollte man schon ein wenig auf die Gesundheit achten.

Deutsche Bahn

Die Bahn kann doch überhaupt nicht kostendeckend arbeiten. Daher wird man sie nolens volens – wohl oder über – subventionieren müssen, denn das will die Bahn wollen, ist klar. Nur dann kann man die Bahn natürlich nicht privatisieren, denn das Erwerbswirtschaftliche Prinzip läuft dem zuwider.

Alles zu seiner Zeit

Immer mit der Ruhe. Alles zu seiner Zeit.

Ökonomischer König

Wenn wir den ökonomischen König durch eine sanfte Revolution stürzen wollen, wenn wir die Ökonomie demokratisieren wollen, brauchen wir erst noch eine umfassende Strategie.

Demokratie

Nein, ich bin entschieden gegen eine konstitutionelle Monarchie. Warum gibt man nicht den Ältesten das Amt.

Naturwissenschaftler

Ich wäre gerne ein guter Naturwissenschaftler geworden, aber wir haben auf der Erde noch nicht die notwendigen Voraussetzungen geschaffen für gute Naturwissenschaft.

Ältester

Ich wäre ein guter Ältester.

Träum nicht

Träum nicht so viel in der Gegend herum. Wir haben hier erst noch einige Probleme zu lösen. Vergiss das nicht.

Friedensmantra

Friede meiner Hütte,
Friede meiner Seele,
Friede meinem Leben.

Fehler

Fehler sind dazu da, um daraus zu lernen,
und es in Zukunft besser zu machen.

Buch des Lebens

Lies im Buch des Lebens. Wenn du es
aufschlägst, zeigt es dir einen Spiegel.

Lebendiges Denken

Lebendiges Denken ist das Denken in Bildern.

Abhängigkeit

Ich möchte mich von nichts und niemandem mehr
abhängig machen.

Eigener Weg

Ich gehe meinen eigenen Weg.

Kinder Gottes

Wir sind alle Kinder Gottes.

Seele

Die Seele begreift viel mehr,
als der bloße Verstand.

Das neue Motto der Sozialethik

Heilsam ist immer nur die Wahrheit, der logisch
stringente Gedanke.

Gewahr werden

Das gewahr werden der Begriffe in der Wirklichkeit
ist die eigentliche Kommunion des Menschen.

Evolution und Revolution

„Wir müssen von einer Revolution der Begriffe zu
einer Evolution der Gesellschaft kommen.“
(Christian Rosenkreuz)

Bildung und Erziehung

Bildung und Erziehung bedeuten Wissen und Weisheit.

Meister

Ich bin ein spiritueller Meister.
Du darfst mein Schüler sein.

Gut und Böse

Gut und Böse sind eine doppelte Ambivalenz.

Nahrung geben

Man muss dem Geistigen auch Nahrung geben.
Immer neue Nahrung.

Veden-Mantra

Führe mich vom Unwirklichen zum Wirklichen.
Führe mich von der Dunkelheit zum Licht.
Führe mich vom Tode zur Unsterblichkeit.

Licht und Glückseligkeit

Manchmal kommt Licht vor Glückseligkeit,
manchmal Glückseligkeit vor Licht.

Erwache

Erwache, erhebe dich, es ist höchste Zeit, dass du
aufstehst.

Wahrheit

Wir können die Wahrheit niemals besitzen,
wir können die Wahrheit immer nur anschauen.

Streben

Ich strebe nach Selbsterkenntnis, Welterkenntnis
und Gotterkenntnis.

Relativität

Diese Welt ist eine Relativität.

Kontemplation

Ich lebe ein Leben in Kontemplation.

Streben

Ich strebe nach dem Höchsten.
Ich strebe nach Vollendung.

Weltennacht

Denk ich an diese Weltennacht,
so bin ich um den Schlaf gebracht.

Atma und Buddhi

Atma ist Brahma in dir,
Buddhi ist Vishnu in dir.

Göttliches Licht

Verwandle menschliche Dunkelheit in göttliches
Licht.

Liebe und Angst

Liebe ist das Gegenteil von Angst. Wir müssen erst
unsere ganze aufgestaute Angst verlieren, um wahr-
haft lieben zu können.

Gotteskenntnis

Wenn Er nicht will, dass ich Ihn in dieser
Verkörperung erkenne und verwirkliche,
sondern erst in einem kommenden Leben,
so bin ich absolut bereit, seine Entschei-
dung zu akzeptieren.

Gnostik

Es gibt drei gnostische Lehren, den Theismus,
den Pantheismus und den Panentheismus. Ich
selber bin Panentheist.

Dreigleisig

In der Schule bin ich immer dreigleisig gefahren:
Mathematik, Naturwissenschaften und Kunst.

Multiplikatoren

Wir brauchen Multiplikatoren für unsere Sache.

Bedeutung

Nichts ist wirklich von Bedeutung.

Für andere

Ich brauche gar nichts mehr zu tun. Ich brauche nur noch dazusein – für andere.

Dreiklänge

Es gibt Dreiklänge, die beinhalten eine ganze Symphonie.

Kunst

Kunst ist für mich die Darstellung des Materials, nicht die Bearbeitung des Materials.

Was ich bin

Ich bin immer noch Künstler, Philosoph und Schriftsteller.

Vedantadichter

Ich bin ein Vedantadichter.

Verwirklichung

Ich verwirkliche immer nur einzelne Aspekte Gottes, etwa die Liebe, oder die Weisheit.

Vedantaphilosophie

1. Lebe im Einklang mit Dir selbst, dann lebst Du auch im Einklang mit Deinem Schicksal.
2. Lebe im Einklang mit Dir, der Welt, und natürlich auch mit Gott.
3. Lies im Buch des Lebens. Da steht alles drin.
4. Las dir Zeit. Du hast alle Zeit der Welt. Genieße den Augenblick.

Nichts

Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Schweigen ist Silber

Schweigen ist Silber, Reden ist Gold.

Soziale Kunst

Wer soziale Kunst machen will, muss klein anfangen, und dann wachsen.

Ferne

Warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah.

Vernünftig

Seid vernünftig.

Ende

Ende – Gelände.

Spirituelles Leben

Ein Teil Gottes

Der Mensch ist ein Teil Gottes.

Ein Tropfen

Das Ich ist ein Tropfen aus einem unendlichen Ozean.

Das Ganze und seine Teile

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Die Zeit

Die Zeit ist eine Uhr ohne Zeiger.

Die Zeit II

Die Zeit kommt immer von oben.

Streben

Ich strebe nach Selbsterkenntnis, Welterkenntnis
und Gotterkenntnis.

Einklang

Lebe im Einklang mit Dir selbst, mit der Welt und mit Gott.

Leiter

Ich kann die Leiter nicht rauf fliegen. Bei uns gibt es da so eine
Einrichtung, die nennt sich Stufenfolge.

Globalisierung

Ich bin gar nicht gegen die Globalisierung, Ganz im Gegenteil.
Die Globalisierung findet nur unter falschen Vorzeichen statt,
nämlich unter kapitalistischen.

Vergesellschaftung

Allein, wer sein Unternehmen vergesellschaftete,
handelt aus sozialer Verantwortung.

Aufschauen

Wenn Du aufschaust, schau zu Gott auf.

Tanzen

Ob Außerirdische so gut tanzen könne, wie wir?

Veränderung

Alles verändert sich. Veränderung ist die einzige Konstante
Im ganzen Universum.

Gott

Gott ist immerdar, aber Gott genügt sich selbst.
Darum genüge auch Du Dir selbst.

Angelus Silesius

Angelus Silesius war ein großer Eingeweihter. Seine Verse sind ein
Einzigartiges Zeugnis seiner erhabenen Spiritualität.

Das Ich

Das Ich ist Träger des menschlichen Bewusstseins
und des menschlichen Wissens und Gewissens.

Das Christentum

Das Christentum ist eine Ich-Religion.

Verbindung

Verbinde Dich mit den Menschen, mit der Welt
und mit Gott.

Das Ich

Das Ich ist das Göttliche im Menschen.

Individualismus

Im Augenblick erleben wir die Kulmination des Individualismus.
Die Menschen werden sich schon wieder dem Sozialen zuwenden.

Ohne mein Ich

Ohne mein Ich, tu ich es nicht.

Bedürfnisse

Tu immer das, was Deinen wahren Bedürfnissen entspricht.

Liebe und Weisheit

Ich bin voller Liebe und Weisheit.

Schüler

Du kannst mein Schüler sein, wenn Du willst.

Bewusstseinsfeld

Das Bewusstsein ist ein Feld, ein Bewusstseinsfeld.

Eingreifen

Greif niemals in das Schicksal eines anderen ein.

Eingreifen II

Lass niemals zu, dass jemand in Dein Schicksal eingreift.

Die Personen Gottes

1. Person: Wille
2. Person: Liebe und Weisheit
3. Person: Aktive Intelligenz
4. Person: Weisheit
5. Person Wissen
6. Person Hingabe und Idealismus
7. Person: Ritualisierte Magie

Radiowerbung

Radiowerbung ist obszön.

Werbung

Werbung ist generell obszön.

Definitionsvorschriften

Es gibt keine Definitionsvorschriften. Sie haben keine Gültigkeit.

Backwahn

Ich persönlich find Backwahn besser, als Meister Herd.

Alkohol

Für spirituelle Menschen ist Alkohol absolutes Gift.

Außerirdische

Warum sollten wir die einzigen sein?

Die Zwiebel

Die Zwiebel steht für den Menschen. Sie hat sieben Häute.
Der Mensch auch.

Das Ich

Das Ich ist ein Punkt. Ein großer Punkt.

Sprache

Die Sprache ist Magie. In sie ist die Leibe mit hineingeheimnisst.

Vedantadichter

Ich bin ein Vedantadichter.

Gefühle

Zeigt Eure Gefühle. Ihr braucht Euch dessen nicht zu schämen.

Gefühle II

Gefühle sind die Sprache der Seele.

Gefühlsnuancen

Ich kenne sieben Gefühlsnuancen.

Das Gehirn

Das Gehirn ist Träger des Ich.

Das Gehirn II

Das Gehirn ist so glatt, wie ein Gedankenspiegel.

Das Ich

Das Ich ist Träger der Weisheit.

Verantwortung

Tu niemals etwas, das Du nicht verantworten kannst.

Die Elohim

Die Elohim sind die Sonnengeister.

Gott

Gott ist ohne Zahl.

Lächle

Mach bitte öfter ein freundliches Gesicht.
Die Menschen schauen immer so griesgrämig.

Holz hacken

Vor der Erleuchtung Holz hacken,
Nach der Erleuchtung Holz hacken.

Ich bin

Homöopathisch bin ich Sulfur.

Weisheit

Die Erde ist Träger der Weisheit.

Drei Väter

Ich habe drei Väter: Gott, meinen leiblichen Vater
und mein geistiger Vater Wilfried Heidt.

Dank

Wann hast Du dich das letzte Mal bei jemandem bedankt
oder entschuldigt?

Weißmagier

Der Weißmagier wirkt nur durch das Schwert des Wortes.

Magie

Meine Worte sind Magie.

Leben

Ich lebe gern – gern, gut und günstig.

Weisheit und Alter

Alter schützt vor Weisheit nicht,
und Weisheit schützt vor Alter nicht.

Umkehrung

Am Ende kehren sich alle Verhältnisse um.

Die Liebe

Die Liebe ist substantiell, und hat sakramentalen Charakter.

Der Weg zur Einweihung

Der Weg zur Einweihung führt immer über die Akzeptanz.

Leben

Das Leben ist ewig. Es gibt keinen Tod.

Werden

Werdet wie die Bodhisatvas.

Schicksal

Mein Schicksal ist nicht das, wovon ich träume.

Handeln

1. Handle immer so, als ob Du nicht handelst.
2. Sei immer eins mit dem, was Du tust.
3. Tu alles, was Du tust, ganz.

Liebe

Liebe alles, jedes und jeden auf seine Weise.

Menschlichkeit

Sei Mensch, und immer nur Mensch.

Esoterik

Esoterik ist Poesie.

Hölle.

Es gibt keine Hölle. Warum sollte sich Gott auch so etwas ausdenken?

Taufe

In der Taufe drückt sich Weisheit aus.

Soziale Kunst

Die sozialen Kunstwerke sind immer ein Hinweis
Auf die soziale Kunst.

Religionen

Alle Religionen sind sich erst einmal gleich. Daher brauchen wir
mehr religiöse Toleranz.

Grundübel

Der Profit, die Habgier und die Geldsucht, das sind die Grundübel unserer Zeit.

Menschenliebe

Ich liebe alle Menschen, jeden auf seine Weise.

Allgemeine Menschenliebe

Ich aber lehre Euch die allgemeine Menschenliebe.

Wissenschaft

Gottes Wege

Gottes Wege sind unergründlich.

Positives Denken

Man soll immer positiv Denken.

Wahrheit

Für die Erkenntnis ist das Entscheidende immer die Wahrheit Aber die Wahrheit kann mehr objektiv, oder mehr subjektiv sein.

Wissenschaftstheorie

Die Wissenschaft kann weder deduktiv, noch induktiv sein, sie kann Immer nur phänomenologisch sein.

Wahrheit

Wahr ist immer nur eine Aussage, und zwar dann, wenn sie mit den beobachtbaren Tatsachen übereinstimmt.

Heilsam

Heilsam ist vor allem der Schlaf.

Grundüberzeugung

Man darf seine Grundüberzeugung nie aus den Augen verlieren.

Kleinviehkünstler

Ich bin eigentlich nur ein Kleinviehkünstler.

Objektkünstler

Ich sehe mich in erster Linie als Objektkünstler.

Homöopathie

Homöopathie ist reine Geistheilung.

Materie

Die Materie ist weder gut, noch böse, sie ist einfach nur.

Ideen

Ideen hat man, oder man hat sie nicht. Mehr fällt mir dazu nicht ein.

Werte

Alle Dinge haben einen Wert.

Zeitenlogisches Problem

Das zeitenlogische Problem ist grundsätzlich hypothetisch zu lösen.

Zufall

Der Begriff „Zufall“ ist eigentlich ein ganz wunderbarer.
Er meint so viel, wie: „Etwas fällt mir zu“.

Nationalität

Die Nation ist immer eine ethnische Gruppe mit einer eigenen Sprache und einer eigenen, nationalen Kultur.

Volk

Das Volk ist generell die Rechtsgemeinschaft. Sie konstituiert den Staat.
Zum Staat gehört notwendig auch ein Staatsgebiet.

Genießertyp

Als Typ bin ich ein Genießer.

Bewegung

Im ganzen Kosmos gibt es nichts, als Bewegung.
Das ist seine einzige Konstante.

Sozialwissenschaft

Die Sozialwissenschaft kann niemals wertfrei sein.

Die Demokratiefrage

Die Demokratiefrage ist die erste Herzfrage des sozialen Organismus.

Die Kapitalfrage

Die Kapitalfrage ist die zweite Herzfrage des sozialen Organismus.

Außenhandelsbilanz

Die Außenhandelsbilanz der Deutschen ist völlig ausgeglichen.

Vergesellschaftung

Es ist nichts weiter erforderlich, als alle Unternehmen zu vergesellschaften.

Ohne die Rose

Ohne die Rose tu ich es nicht. (Joseph Beuys)

My little friend

Jeder, den ich einst gekannt, ging seiner Wege – in the end.

Glauben

Nur wer an das Leben glaubt, kann auch an Gott glauben.

Glauben II

Wer an Gott glauben will, muss zuerst an das Leben glauben.

Spiritualität

Die Menschen müssen sich heute unbedingt dem spirituellen öffnen.

Sohn des Kosmos

Ich bin ein Sohn des Kosmos.

Kinder des Kosmos

Wir sind alle Kinder des Kosmos.

Selbstverständnis

Ich bin Künstler – Künstler, Philosoph und Schriftsteller.
In genau dieser Reihenfolge.

Erfolg

Auf meinen Erfolg werde ich wohl bis nach meinem Tod warten müssen.

Lebensweisheit

Der folgende Satz stammt zwar nicht von Sokrates selbst, sondern von einem seiner Schüler, aber der Satz passt so gut auch auf mein eigenes Leben, dass ich ihn hier wiedergeben möchte: „Je mehr ich weiß, desto mehr weiß ich, dass ich nichts weiß“.

Pluralismus

Man muss sich immer eine im philosophischen Sinne pluralistischen Blick bewahren. Jede Reduktion auf nur wenige oder gar nur einen Aspekt ist hinderlich. Die Seele etwa kennt mindestens fünf Seelentätigkeiten: Das Denken, das Vorstellen, das Empfinden, das Fühlen und das Wollen. Werden es weniger, führt dies immer zu einer Reduktion, und damit zu einer Verkürzung des Zusammenhangs.

In Gottes Hand

Unser Leben ruht in Gottes Hand.

Eremit

Ich bin ein Großstadteremit.

Vertrauen

Habt Vertrauen – Vertrauen in Euch selbst, in die Welt und in Gott.

Keiner kommt zum Vater

Keiner kommt zum Vater, denn durch mich.

Jungfrau

Wenn ein junges Mädchen mit einer reinen und unschuldigen Seele ein Kind gebiert, so nennt man sie seit alters her eine Jungfrau.

Abwege

Bitte, Herr, lass mich nie wieder auf Abwege geraten.

Klimawandel

Das ist kein Klimawandel, das ist in zunehmendem Maße eine Klimaschaukel.

Schule

Schule lernt nur für das Leben aber nicht das Leben selber.

Die sieben Todsünden

Die sieben Todsünden des Christentums sind: Stolz, Geiz, Unkeuschheit, Neid, Zorn, Unmäßigkeit und Trägheit.

Die vier Elemente

Die vier Elemente lauten: Ignis (Feuer), Aëris (Luft), Aqua (Wasser) und Terra (Erde).

Schicksal

Man kann sein Schicksal nicht beeinflussen. Und doch sind wir auch frei.

Das Korn der Erde

Sähet das Korn der Erde.

Abschied und Ankunft

Der Abschied ist leicht und die Ankunft ist schwer.

Fehler

Fehler sind dazu da, um daraus zu lernen.

Der Sinn der Geschichte

Der Sinn der Geschichte liegt in der ständigen Höher- und Weiterentwicklung.

Bedürfnisse

Jeder nach seinen Bedürfnissen. Ein guter Satz.

Spiritueller Universalismus

Eigentlich bin ich nur ein spiritueller Universalist.

Menschen, die nach vorne denken

Es gibt durchaus Menschen, die nach vorne denken,
es hat sie immer gegeben, und es wird sie immer geben.

Suchen und finden

Man kann suchen, und dann wird man auch finden,
denn wer sucht, der findet.

Naturgesetz und natürliche Lebensweise

1. Im Einklang mit sich selbst leben, heißt, im Einklang mit der Natur und den Gesetzen der Natur zu leben.
2. Ganz nach seinen natürlichen Bedürfnissen zu leben, heißt, im Einklang mit der Natur und den Gesetzen der Natur zu leben. Meine wahren Bedürfnisse sind allerdings spiritueller Natur.
3. Nur eine wirklich natürliche Lebensweise lebt im Einklang mit der Natur und den Gesetzen der Natur.
4. Wir können hier auf der Erde nur überleben, wenn wir lernen, im Einklang mit der Natur und den Gesetzen der Natur zu leben. Es geht nur „mit“ der Natur, aber nicht „gegen“ die Natur, denn sonst ziehen wir uns selber die Lebensgrundlage unter den Füßen weg.
5. Ein Leben im Einklang mit der Natur und den Gesetzen der Natur ist die einzige Möglichkeit, die Schöpfung zu bewahren.
6. Ein Leben im Einklang mit der Natur und den Gesetzen der Natur ist die Erfüllung der höchsten Lebensqualität.

Das „Warum“ als die erste Frage schlechthin

1. Wer nach dem jeweiligen Grund fragt, muss nach dem „Warum“ fragen.
2. Das „Warum“ ist eine sehr wichtige Frage, denn es hinterfragt die Dinge.
3. Mit dem „Warum“ fängt jede wahre Wissenschaft an.
4. Wenn ich die Frage nach dem „Warum“ beantworten kann, so habe ich meine Erkenntnis vom Sachverhalt auf die Ursache (Grund) ausgedehnt.

Unio mystica

Ich will aufgehen in der Gegenwart Gottes, ich will die Auferstehung meiner unsterblichen Seele im Heiligen Geist.

Anarchie

Anarchie setzt soziale Verantwortung voraus.

Kleine Scholastik

Die Ideen sind „vor“ den Dingen (ante res), die Vorstellungen sind „nach“ den Dingen (post res), aber „in“ den Dingen (in rebus) sind nur die Begriffe, die Naturgesetze und die letzten Prinzipien.

Geschichtsbetrachtung

Die Geschichte lässt sich betrachten, als:

1. Tatsachengeschichte
2. Philosophie- und Geistesgeschichte
3. Kulturgeschichte

Drei Philosophien der Aufklärung

Die Engländer waren Empiristen, die Franzosen Rationalisten, und die Deutschen Idealisten.

Selbstbewusstsein

Das „cogito ergo sum“ von Descartes war der höchste Ausdruck gewonnenen Selbstbewusstseins.

Europäische Geschichte

Die Europäische Geschichte ist bestimmt von zwei oder drei Kulturfaktoren:

1. der griechischen Kultur, vor allem dem Homer und der griechischen Philosophie,
2. dem Christentum, ausgehend von dem Mysterium von Golgatha,
3. dem Judentum, das die Grundlage des Christentums bildet.

Platon und Aristoteles

Platon und Aristoteles müssen heute ein zweites mal überwunden werden.

Theodizee

Die Geschichte ist eine Art Theodizee, eine Reise des Menschen zu Gott.

Die Lichtgeschwindigkeit

Die Lichtgeschwindigkeit ist eine absolute Geschwindigkeit, denn sie ist immer konstant.

Lebensphilosophie

Werden und werden lassen.

Fügung und Sich-Fügen

Es gibt einen grundsätzlichen Unterschied zwischen der Fügung und dem Sich-Fügen.

Ideen

Man kann Ideen denken, man kann sie aber auch imaginieren.

Mein Leben

Mein Leben ist bestimmt durch das Spannungsverhältnis von Tod und Unsterblichkeit.

Ehe

Ehe steht vielleicht für *errare humanum est*. (Irren ist menschlich)

Schlüsseljahr

2008 wird ein Schlüsseljahr.

Drei-Jahres-Zyklus

Mein Leben verläuft in einem Drei-Jahres-Zyklus.

Bedeutungslos

Am Ende ist alles völlig bedeutungslos.

Fifty-fifty

Das Leben ist fifty-fifty.

Verstehen

Erst im Spiegel der Vergangenheit verstehen wir die Gegenwart.

Die Bibel

Die Bibel ist eine Legende.

Das Geheimnis der Sphinx

Die Sphinx ist zusammengesetzt aus vier Tieren,
den Hauptsternbildern. Sie empfehlen Dir:

- Wissen,
- Wagen,
- Wollen,
- Schweigen.

Darum schweige ich jetzt.

Joachim Stiller

Münster 2007 – 08

Ende

[Zurück zur Startseite](#)